

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **8 (1899)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Chronik.

Luern. Der Kursaal wird anfangs Mai eröffnet.
Rigikalm. Die Rigi-Kulm-Hotels sind eröffnet.
Arosa. Das Hotel Seehof wird künftighin unter der Firma Gebrüder Wieland weitergeführt.
Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 18. April 2657.
 Die **Gottthardbahn** beförderte im März 185 000 Personen (1898: 175 689).
Interlaken. Das Hotel Bellevue ist für die Saison eröffnet.
Luern. Das Hotel Rigi ist seit Anfangs April wieder eröffnet.
Madretsch. Das Bad „Schönegg“ hat in Hrn. Jean Wittwer-Berger einen neuen Bewerber gefunden.
Rhätische Bahn. Im März 1899 wurden 31,992 Personen befördert (1898: 30,570).
Rheinfelden. Hotel Soobad Schützen mit Dépendance ist eröffnet.
Rigikaltbad. Das Hotel Bellevue ist wieder eröffnet.
 Die **Thunersee-Beatenbergbahn** hat ihren regelmässigen Betrieb mit 16. ds. eröffnet.
Aachen. Das Hotel Bellevue ist von Herrn W. M. Neizer aus München für 675 000 Mk. angekauft und bereits übernommen worden.
 Die **Arth-Rigi-Bahn** hat im März 1899 2740 Personen befördert (1898: 3155) dafür Fr. 62.10 eingenommen.
Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 3120 gegen 2663 im Vorjahre.
Berneroberrand. Ein Hotelier von Meiringen beabsichtigt, auf der Alp Grindel in der Nähe der Rosenlani ein Hotel zu erstellen.
Berner-Oberrand Bahnen. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 4300 gegen 4039 im Vorjahre.
Dortmund. Der Hotelbetrieb des A.-G. Hotel Römischer Kaiser hatte in 1898 einen Umsatz von Mk. 189 187. Der Reingewinn beträgt Mk. 6310.
Pachpresse. Herr Gasser tritt von der Redaktion der „Schweizer Wirtzeitung“ zurück, um sich selbstständig publizistisch zu betätigen.
Genève. Herr O. Dégné, früher Pächter des Hotel Central in Chaux-de-Fonds, hat das Hotel Beau-Séjour in Vevey übernommen.
Hannover. Das Bahnhof-Hotel kaufte Herr Ernst Hofke, der viele Jahre Geschäftsführer in Kastens Hotel war.
Luern. Wie man der U. H. H. mittelt, übernimmt Herr Bezzel, früher Direktor des Hotel Storchen in Basel die Leitung des Eden House.
Scheveningen. Das Hotel Deutschmann ging in den Besitz der Hotelgesellschaft Grand Hotel Garni über.
Appenzel J.-Rh. Der Kurverein, der bis jetzt in Appenzel bestanden, hat sich in einen „Kurs- und Verkehrsverein“ umgewandelt und ein ständiges Verkehrsbureau eingerichtet.
Baden müht sich um die Gründung eines Verschönerungsvereins. Herr Borsinger zum „Verenahof“ und Herr Regli zum „Bären“ ergriffen hierfür die Initiative.
Belgien. Die belgische Regierung erteilte ihre Zustimmung zu dem Plane einer Weltausstellung, die im Jahre 1903 in Lüttich stattfinden und einen vorwiegend industriellen Charakter tragen soll.
Berneroberrand. Die Pensionen du Lac und Schwelbenheim in Därigen bei Interlaken sind von Fr. Ida Sablatnig, von Neuchaux, pachweise übernommen und eröffnet worden.
Interlaken. Seit 25. April ist das Hotel Interlakenhof wieder eröffnet. Im Laufe des Winters hat das Hotel bemerkenswerte Verbesserungen, Anbau mit Speisesaal etc. erhalten.

Paris-Simplon. Wie verlautet, wäre die Finanzierung des Projekts Barbey für den Mont d'Ordurchstich la Joux-Vallores für Abkürzung der Zufahrt Paris-Simplon bereits gesichert.

Auszeichnung. Der Porzellanfabrik von Gebr. Baucher in Weiden (Bayern) wurde auf der Berliner 1898er Ausstellung für Nahrungsmittel-, Gastwirthschafts- und Hotelwesen die höchste Auszeichnung — die goldene Medaille — zuerkannt.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 24 au 30 mars; Suisse: 258; France: 105; Allemagne: 76; Angleterre: 47; Russie: 11; Italie: 7; Belgique: 6; Autriche, y compris Bosnie, Amérique: 5; Total: 515.

Wallis. Die von dem Zuständekommissioner elektrischen Bahn Siders-Visoyse-Zinal, mit Drahtseilbahn Siders-St. Luc, interessierten Gemeinden haben beschlossen, dem Projekt Gay und Konsorten den Vorzug zu geben.

Locarno. Hôtel de la Couronne a été, pendant l'hiver, considérablement et dans un complet état de transformation et meublé à neuf. Le chauffage central à eau chaude y a été également installé. L'hôtel continuera d'être maintenu sous le nom de „Hôtel Métropole et de la Couronne“.

Montreux. On commencera le 1er Mai avec l'agrandissement du Grand Hôtel de Caux. L'hôtel restera ouvert tout l'été. Toutes les mesures nécessaires seront prises pour que les travaux qui vont être poussés avec une très grande activité n'incommodent, en aucune façon, les étrangers en séjour à l'hôtel.

Telephon. Mit der Anlage einer Telephonlinie Gen.-Lyon soll unverzüglich begonnen werden und es ist die Eröffnung derselben für den Lauf des Sommers vorzusehen. In kurzem werden zugleich die Arbeiten des Teilstückes Basel-Belfort der Linie Basel-Paris an die Hand genommen werden.

Nespoli. In Santa Lucia, an der neu eröffneten Strasse Caraglio-Partenope, wo eine Abzweigung zum Palais Royal führt, wird unter dem Namen Grand-Hotel Splendide ein neues Hotel errichtet werden mit Eröffnung auf 1900. Die Direktion wird Herr Gav. F. Tordi, derzeitiger Direktor des Hotel Royal des Etrangers übertragen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. April bis 7. April 1899: Deutsche 680, Engländer 470, Schweizer 110, Holländer 151, Franzosen 126, Belgier 58, Russen 143, Oesterreicher 33, Amerikaner 27, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 34, Dänen, Schweden, Norweger 86, Angehörige anderer Nationalitäten 3, Total 2096. Darunter waren 61 Passanten.

Sitten. Im Monat Mai findet hier ein grosser historischer Umzug statt, der alles überfallen soll, was die Burgenstadt an derartigen Veranstaltungen schon gesehen hat. Der Zug zerfällt in drei Hauptgruppen: Walliser Volk aus der Zeit der Kirchengebäude, die Mazza und die Patrioten des fünfzehnten Jahrhunderts und endlich aus der modernen Zeit: Die Oberwalliser im Jahre 1798/1799.

Gruss aus der Ferne. Herr E. Cathrein vom Mount Nelson Hotel in Kapstadt meldet uns in einem Schreiben vom 15. Dez.: Die gesamte Schweizerkolonie — bekanntlich besteht das gesamte Hotelpersonal aus Schweizern — befindet sich wohl und freut sich, tüchtig arbeiten zu können. Das hiesige Publikum ist nicht verwöhnt, konsumiert sehr viel und ist auch nebenbei sehr freigiebig gegenüber dem Personal.

Baden. Die diesjährige Kurgaison hat offiziell am 1. April ihren Anfang genommen. Gegen die Mitte des Monats April finden jedes Mal unter amtlicher Aufsicht die Messungen der Thermalquellen statt. Dieselben ergaben dieses Jahr 733.4 Minuten-Liter, also etwas mehr als das mittlere Wasserquantum. Man sieht hieraus, wie gering der Einfluss des an Niederschlägen armen Winters an dem Stand der aus grosser Tiefe zu Tage tretenden Thermalquellen gewesen ist.

Engelberg. Im „Hotel Sonnenberg“ fiel am 14. ds. nachmittags Johann Höhn-Hess von St. Gallen, 37 Jahre alt, Gärtner und Fenster des Winters) Hotelwächter, aus dem Fenster des dritten Stockes und blieb auf dem Platze tot. Er war mit Einhängen von Fensterläden beschäftigt, glitschte auf

dem gewickelten Parkettboden aus, und das Unglück war geschehen. Der Verunglückte ist 50 Jahre alt und Vater einer zahlreichen Familie; doch sind ein Sohn und zwei Töchter bereits erwachsen.

Hotel Rignell. Nach dem Geschäftsberichte des Verwaltungsrates für 1898 haben sowohl der Wechsel des Pächters, als auch die Witterungsverhältnisse auf die Frequenz in der letztjährigen Saison einen ungünstigen Einfluss ausgeübt. Der Reinertrag inkl. letztjährigen Saldo betrug Fr. 78,091.83, für welche Summe folgende Verwendung vorgeschlagen wird: 5% dem ordentlichen Reservefonds Fr. 13,48.05, Abschreibung des Konversionskonto Fr. 15,122.80, Bildung eines Beis. Amélie; 1. Total: 316,000.00, Vortrag auf neue Rechnung Fr. 1620.98.

Rigikaltbad. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad hat am 15. April beschlossen, aus dem Reingewinn für 1898 eine Dividende von 8 Prozent auszubezahlen. Zur Deckung grosser Neu- und Umbauten (z. B. Einführung des elektrischen Lichtes in allen Räumen, Erstellung einer vollständigen Kanalisation, neuer Bäder, eines Personenaufzuges etc.), sowie zur Tilgung eines Bankkredits wurde ferner die Erhöhung des Aktienkapitals beschlossen. Dasselbe beträgt durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien zu 250 Fr. (Emissionskurs 300 Fr.) numehr 1,000,000 Fr. Die ganze Emission ist durch ein Konsortium garantiert.

Winterthur. Vor einiger Zeit hat der Gemeinderat ein kleineres Komitee gewählt und dasselbe mit der Organisation eines Verkehrs- und Verschönerungsvereins betraut. Diesem Auftrage nachkommend, hat dieses Komitee ein grösseres Verwehrens-Kommission bestellt, welcher Männer aus den verschiedenen Kreisen und Berufsstellungen angehören. Auch ein Arbeitsprogramm liegt bereits vor. Darin werden u. a. vorgesehen: die Erstellung eines Führers durch Winterthur, Verschönerung der Anlagen, Beseitigung von Mängeln oder Unrichtigkeiten in Reisehandbüchern und Lexikons, etc.

Aus den Vogesen. Die Arbeiten an der elektrischen Gebirgsbahn von Türkheim nach Dreijährigen, der ersten derartigen Anlage in den Vogesen, sind durch Winterthur im Winter 1898/99 sehr gefördert worden, das die Eröffnung bestimmt am 1. Juni erfolgen kann. Von da an kann der genannte Luftkurort und Wallfahrtsort von Colmar aus in etwas über einer Stunde erreicht werden, und es ist daher namentlich auch den von Norddeutschland nach der Schweiz reisenden Touristen Gelegenheit geboten, in kürzester Zeit einen der schönsten Punkte der Vogesen zu erreichen. Eine weitere Gebirgsbahn von Münster nach der Schlucht, dem Glanzpunkte der Hochvogesen, ist in Aussicht genommen. Sie würde eine wesentliche Steigerung des Verkehrs bewirken, zumal französischerseits bereits mit dem Bau einer Bahn nach der Schlucht begonnen worden ist.

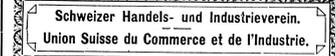
Kuriosum. Ein 21-jähriger Jüngling, auf der Suche nach einer Kellnervolantstelle, versendet gedruckte Offerten folgenden Inhalts:

Honorable Monsieur,
 Ayant été connu que Vous êtes le maître d'une respectable Maison de là, moi animé du désir de me perfectionner dans l'étude des langues étrangères, et étant le s'approcher de la nouvelle saison, je m'empresse vous informer que je serais bien disposé à m'offrir gratuitement mon service si j'ai l'honneur de vous adresser la présente.
 Je suis, Monsieur, de peu prétention, et pour cela je ne pourrais que vous être reconnaissant d'une votre offre quelconque qu'elle ce fût.
 Je connais la langue française et la comptabilité, aussi que un petit peu la langue allemande et anglaise; mon âge 21 ans.
 Cependant, quoique je n'aie pas l'honneur de vous connaître personnellement, Vous Monsieur serez tout à fait complaisant m'excuser si j'ai pris la liberté vous adresser la présente.
 Sür, donc, que vous voudrez tenir en consideration ma prière, je vous devances, Monsieur, mes remerciements plus sensés.
 Avec tout respect.
 Toutes les fois que vous aurez besoin de ma photographie je serais toujours prêt vous l'envoyer.
 Votre dévoué Gati Werzi.



B. in C. Wir danken ihnen die Zusendung des Erb'schen Zirkulars; dass E. bei ihnen an den Unrichtigkeiten gelangt ist, glauben wir gerne. Das Zirkular besagt übrigens weiter nichts, als was wir früher schon behandelt, doch wollen wir nicht unterlassen, hier anzuführen, dass es sich höchst sonderbar ausnehmen muss, wenn ein Weltreisebureau, wie sich das Erb'sche geriert, in seinem Franz. Reiseverzeichnis den „Laugensee an „Lac Long“ anstatt in Lac Major übersetzt.

M. in G. Das Reklamesystem des ehemaligen amerik. Konsuls in Reims besteht darin, dass er erklärt, im Besitze von über 50,000 Adressen amerik. Familien zu sein und sich nun offeriert den Versandt von Adresskarten und Prospekten zu übernehmen. Seine Devise scheint aber zu sein: „Rien pour rien“; denn für 200 Adressen verlangt er 40 Fr., für 500 90 Fr., für 1000 170 Fr., für 10,000 1200 Fr., für 25,000 2250 Fr. und für 50,000 2500 Fr., dann werden noch bei allen Posten die Postspesen extra berechnet. Eine derartige Reklame wäre recht einträglich, aber nicht für Sie.



Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Offiziellen Centralbureau angesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

1. Gutachten an das eidgen. Handels- und Industrie-departement über Sparzwang, Arbeitslosenstatistik und Arbeitsnachweis.
2. Mitteilung über die im Vereinsjahr 1898/99 vom Vorort behandelten Geschäfte.
3. Bericht über das 29. Vereinsjahr.
4. Bericht des eidgen. Handels- und Industrie-departements über seine Geschäftsführung im Jahre 1898.
5. Einfuhr und Ausfuhr der wichtigsten Waren, IV. Quartal 1898.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: **Pisoni, Ermiglio, Casserolier**, gegenwärtig im Hotel de Nice in San Remo.
Das Centralbureau.

Theater.

Repertoire vom 23. bis 30. April 1899.

Stadttheater Basel. Repertoire ausgieblen.
Stadttheater Bern. Repertoire ausgieblen.
Théâtre de Genève. Repertoire non reçu.
Théâtre à Lausanne. Repertoire non reçu.
Stadttheater Luern. Repertoire ausgieblen.
Stadttheater St. Gallen. Repertoire ausgieblen.
Stadttheater Zürich. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Don Juan*. Montag 7 1/2 Uhr: *Cosi fan tutte*. Dienstag 7 1/2 Uhr: *Das Glück im Winkel*. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Titus*. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Moritur*. Freitag 7 1/2 Uhr: *Lohengrin*. Samstag 7 1/2 Uhr: *Johannes*. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Zaubertafel*.
 * Herr Kammeränger Lederer als Gast.
 Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 pro Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.80 **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 **Seiden-Bengalines** „ „ 2.15—11.60
 pro Meter. **Seiden-Armées, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Älteste u. grösste Würsterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: **Telephon 1833.**
Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.
 sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5595 H.)

COMESTIBLES
 CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES
CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Zu kaufen gesucht
 ein gut erhaltener

Hotel-Omnibus
 6 bis 8 Plätze, für Einspänner. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre 0232 Lz. an Orell Füssli, Amnonen, Luern. 2526

English Plumbing & Sanitary Works
 THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
 Ingénieurs Sanitaires
 Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
 7, rue des Roses Hotel Central 22, Boule Raimbaldi
 Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hotel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

KARL MÜLLER
 Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz
Fabrikation von Flaum-Steppdecken
 in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.
Sorgfältige Ausführung. Billige Preise.
 Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.
 Illustrierter Katalog und Preisverant franko. — Telephon.

Speise- & Weinkarten
 Nach Wunsch mit Abbildung der betreffenden Hotels etc. in eleganter Ausstattung.
 Schwellzer, Verlags-Druckerei Basel.

Für Hotels.
 Mehrere gebrauchte, innerlich und äusserlich vollständig neu hergerichtete, in vorzüglichem Zustande befindliche
Flügel
 empfehlen zu günstigen Preisen mit Garantie.
Gebrüder Hug & Co.,
 Musikalien-Handlung, Basel.

Bahnhof-Hotel-Verkauf.
 Krankheitshalter ist in einer der bedeutendsten Versteigerungen Ober-Italiens ein am Hauptbahnhof prachtvoll gelegenes Hotel mit 60 Betten moderner Einrichtung und Restaurant sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für einen Schweizer sichere Zukunft. Kaufpreis circa 45,000 Franken. Anzahlung nach Uebereinkunft. Das Haus kann ohne Spesen erweitert werden. Offerten sub Chiffre M. an de Hasenstein & Vogler, Lugano. 2515

Hotel-Verkauf.
 Ein gut gehendes, nachweisbar rentables Hotel (Jahresgeschäft), I. und II. Ranges, 35 Betten, in grosser, verkehrsreicher Stadt Ober-Italiens (Fremdenzentrum), in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, ist Verhältnisse halber **sofort** zu verkaufen. Anzahlung **Fr. 50 000.** Offerten unter Chiffre H 2519 R an die Exp. ds. Blattes. Agenten verboten.

Badmeister
 (tüchtig, Masseur), längere Jahre als erster in Wasserheilanstalten thätig, im Fache durchaus gewandt und erfahren, sucht Stelle für gleich oder später. Prima ärztliche Zeugnisse.
 Offerten a. d. Expedition dieses Blattes unter **H 2527 R.**

Für zwei jüngere Köche
 der eine Saucier, der andere Rôtisseur, doch beide in allen Zweigen der Kochkunst bewandert, suche ich entsprechende Stellen für die Sommersaison. Offerten an J. Künzler, Propr. Hotel Royal, Bordighera. 2520.

Passugger Mineralwasser
 Rabiusa-Sleucht bei Chur.
 Milder alkalischer Säuerling „Theophil“ in frischer Füllung
Günstigste Mineralisation.
Zuträglichste Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.
 Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/ oder 50/ Flaschen auch direkt durch die 2524
Direktion der Passugger Heilquellen in Passugg.